

Caritas

Energiespar-Check Jahresbericht 2023



Im Auftrag, in Kooperation



Caritas



Vorwort

Im Jahr 2023 gab es eine große Veränderung im Projekt Energiesparcheck Vorarlberg. In Zusammenarbeit mit dem Klimaministerium Österreich wurde ein neues österreichweites Projekt: „Energiesparen im Haushalt“ (EnHa) entwickelt. Die Umsetzung erfolgt in den einzelnen Bundesländern durch die jeweilige Caritasstelle und in Wien zusätzlich durch die Volkshilfe Wien.

Dies ermöglicht es nun einkommensschwachen Haushalten in ganz Österreich eine kostenlose Energiesparberatung mit möglichem Gerätetausch zu erhalten. Innerhalb der Projektlaufzeit von 3 Jahren ist eine einmalige Teilnahme möglich. Im Projekt EnHa vorgesehen ist aktuell nur ein Hausbesuch, anders wie im bisherigen Energiesparcheck, wo auch Folgebesuche, zB.: für Gerätemessungen, Heizkostenperiodenabrechnungen zu kontrollieren, usw. möglich sind bzw. waren.

Für den Energiesparcheck Vorarlberg bedeutete dies, dass wir aktuell zwei Zugänge zu einer kostenlosen Energieberatung haben.

Einerseits können wir über den Energiesparcheck Vorarlberg weiterhin Folgehausbesuche anbieten und auch notwendige Energiesparartikel an die Haushalte verteilen. Andererseits gibt es die Möglichkeit für Personen, die bereits eine Beratung im Zuge des EnHa Projektes erhalten haben, eine weiterführende Beratung über den Energiesparcheck zu erhalten.

In beiden Projekten werden die Hausbesuche über freiwillige Mitarbeiter:Innen der Caritas, den sogenannten Energiesparberater:Innen durchgeführt.

Im Zuge des neuen Projektes fand vor der eigentlichen Energieberatung im Haushalt für alle Haushalte eine Sozialberatung an der Caritas Beratungsstelle Existenz & Wohnen in Vorarlberg statt. In dieser Beratung wurden die Zugangskriterien für das Projekt geprüft, sowie eine Finanzberatung durchgeführt und erste Energiespartipps vermittelt. Bei Bedarf waren auch Folgetermine (zu anderen Themen) möglich, oder es fand eine Vermittlung zu einer weiteren adäquaten Beratungsstelle (z.B.: AKS, Promente, IfS Schuldenberatung, Dowas, Kaplan Bonetti Beratungsstelle, usw.) statt.

Im folgenden Jahresbericht werden nur die Zahlen des Energiesparcheck Vorarlbergs abgebildet. In manchen Bereichen war eine Trennung der Darstellung nicht möglich, dann wird explizit darauf hingewiesen.

Wie viele Anmeldungen und Beratungen gab es 2023?

Im Laufe des Jahres 2023 wurden im Zuge des Caritas Projektes Energiesparcheck Vorarlberg **314 Beratungen** in ganz Vorarlberg durchgeführt. Es handelt sich dabei um 10 Haushalte, die eine reine Energiesparcheck Vorarlberg-Beratung erhalten haben und um 236 Haushalte die mindestens einen Folgebesuche, nach einer Erstberatung über das Projekt EnHa bekommen haben.

Die Beratungen, die für das Projekt Energiesparcheck Vorarlberg erfolgt sind, werden in Folge zusammengefasst abgebildet.

In den meisten Fällen werden 2 Beratungen pro Haushalt gemacht. Wie bereits erwähnt, wurden die Erstberatungen im Jahr 2023 mehrheitlich über das Projekt EnHa abgedeckt (2023: 279 Haushalte im Projekt EnHa; wovon 236 Haushalte eine weitere Beratung über den Energiesparcheck Vorarlberg erhalten haben). Mehr als 2 Beratungen werden dann durchgeführt, wenn sich Haushalte nach einiger Zeit erneut für eine Energieberatung anmelden, oder wenn es sich um sehr komplexe Fälle handelt und weitere Beobachtungen im Haushalt notwendig sind. Es handelt sich bei diesen 314 Besuchen um 10 Erstbesuche, 242 Zweitbesuche, 47 Drittbesuche, 11 Viertbesuche und 4 Fünftbesuche oder mehr. Zudem gab es im Jahr 2023 in Summe einen Haushalt, der sich für einen Caritas Energiesparcheck Vorarlberg angemeldet hat, aber zum Zeitpunkt der Terminvereinbarung nicht mehr erreichbar war bzw. die Beratung hinfällig war. Dieser Haushalt scheint in dieser Statistik nicht auf.

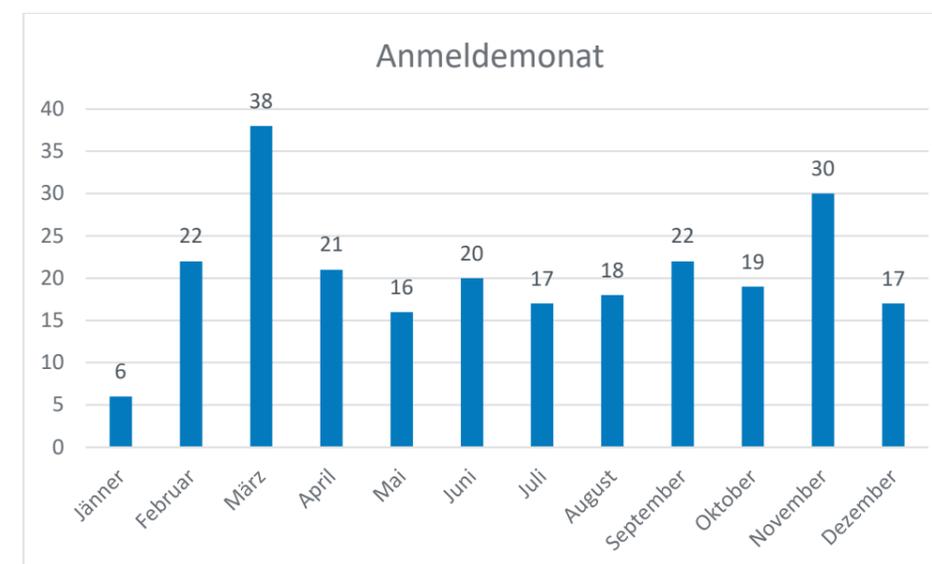
Die Anmeldungen für die Energieberatungen kamen von insgesamt **246 Haushalten** in Vorarlberg. Anmeldungen für Beratungen am Jahresende werden aus Kapazitätsgründen zum Teil erst im kommenden Jahr durchgeführt.

Zusätzlich zu den Energieberatungen konnten wir im Jahr 2023 auch Schimmelberatungen, in Kooperation mit dem Energieinstitut, anbieten. Für dieses Angebot konnten wir **einen Haushalt** an das Energieinstitut vermitteln, welches kostenlos eine Schimmelberatung durchgeführt hat.

Wie viele Anmeldungen gab es pro Monat?

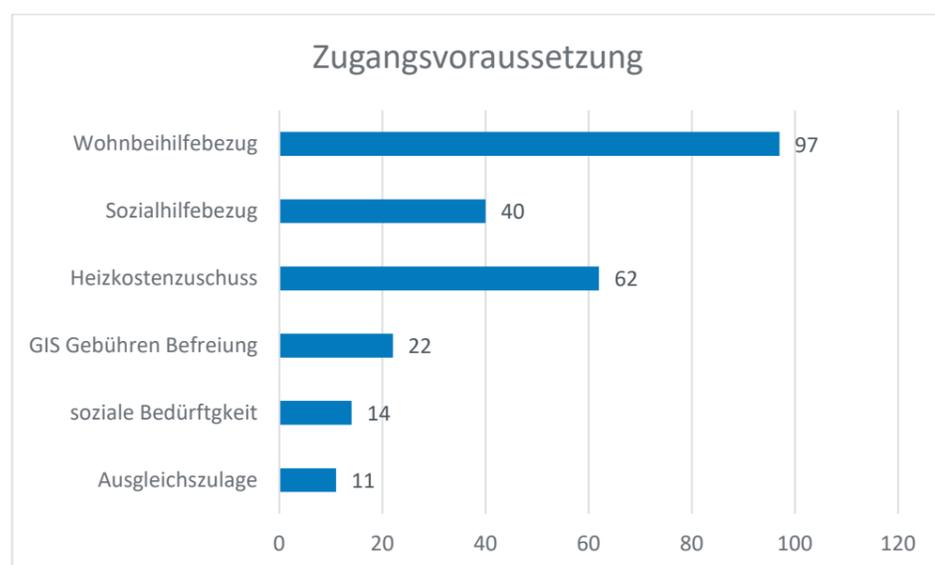
Von insgesamt 246 Haushalten im Jahr 2023 war der März mit 38 Anmeldungen der stärkste Monat. Dies liegt daran, dass im März die offizielle Vorstellung des Projektes EnHa in der Öffentlichkeit stattgefunden hat. Auch im November war die Nachfrage nach Energieberatungen mit 30 Anmeldungen sehr groß. Normalerweise melden sich in den Sommermonaten weniger Personen für den Energiesparcheck Vorarlberg an als im Winter. Das hat vermutlich damit zu tun, dass während der Wintermonate das Thema Heizen ein großer Ausgabeposten im Haushaltsbudget ist, und Personen vermehrt auf das Angebot aufmerksam werden. Im Jahr 2023 waren die Anmeldezahlen aber relativ konstant verteilt.

Zusätzlich war das Thema Energiesparen durch die Preiserhöhung bei Strom, Gas und anderen Heizmaterialien über das ganze Jahr stark in den Medien präsent. Dadurch wurden die Menschen stärker für das Thema Energie sensibilisiert und suchten verstärkt nach Möglichkeiten und Tipps die Kosten in diesem Bereich zu senken bzw. geringzuhalten.

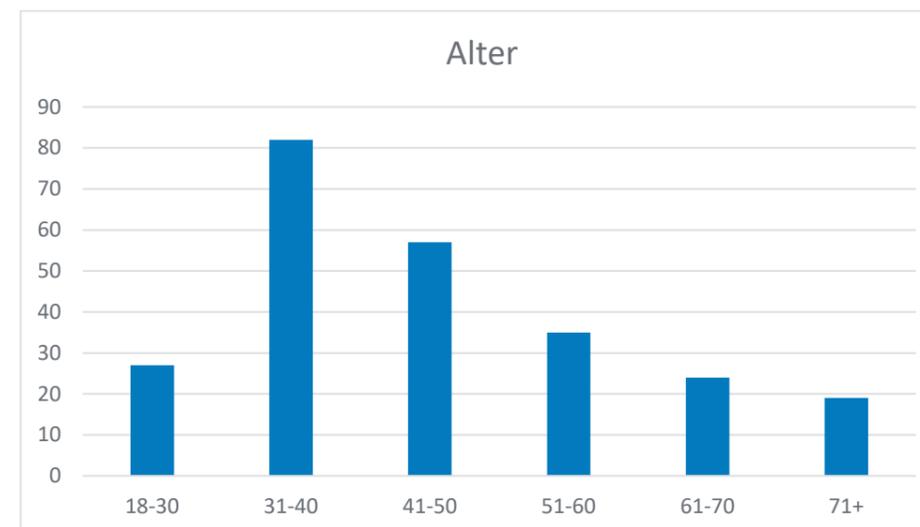


Wer hat die Beratung in Anspruch genommen?

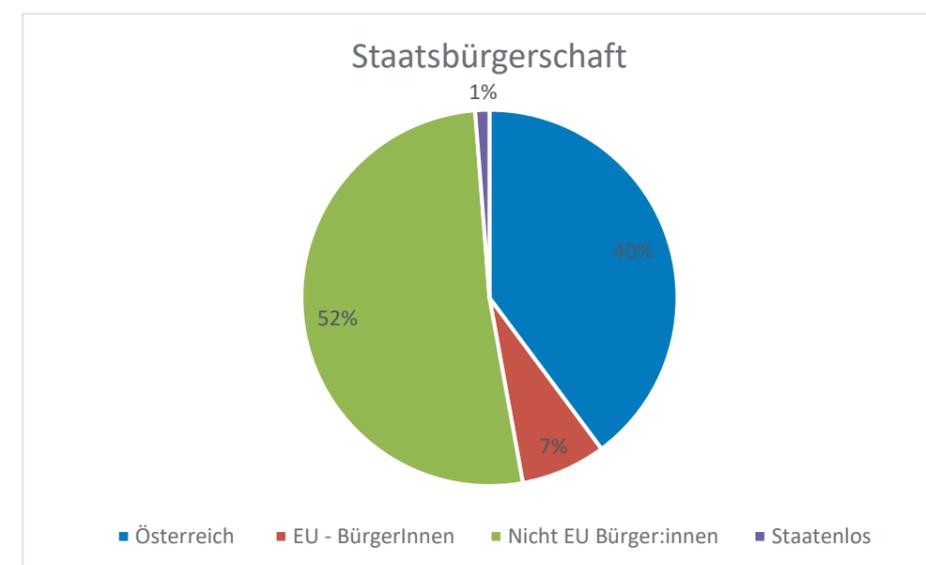
Das Angebot des Energiesparcheck Vorarlbergs kann in Vorarlberg von einkommensschwachen Haushalten in Anspruch genommen werden. Als Voraussetzung dafür muss der Haushalt entweder von den GIS-Gebühren befreit sein, Heizkostenzuschuss erhalten, Sozialhilfe beziehen, Ausgleichszulage erhalten und/oder Wohnbeihilfe. Für die Teilnahme reicht die Vorlage einer dieser Unterlagen aus. In Ausnahmefällen ist auch eine Teilnahme möglich, wenn eine soziale Bedürftigkeit vorliegt, aber die notwendigen Unterlagen noch nicht zur Verfügung stehen. Dazu bekommen alle Interessent:Innen eine Sozialberatung an einer der Caritas Beratungsstellen, in welcher ihre Finanzsituation erhoben und besprochen wird. Zudem werden erste Energiespartipps gegeben.



Von den 246 Personen, die eine Beratung in Anspruch genommen haben, waren 53% weiblich und 47% männlich.



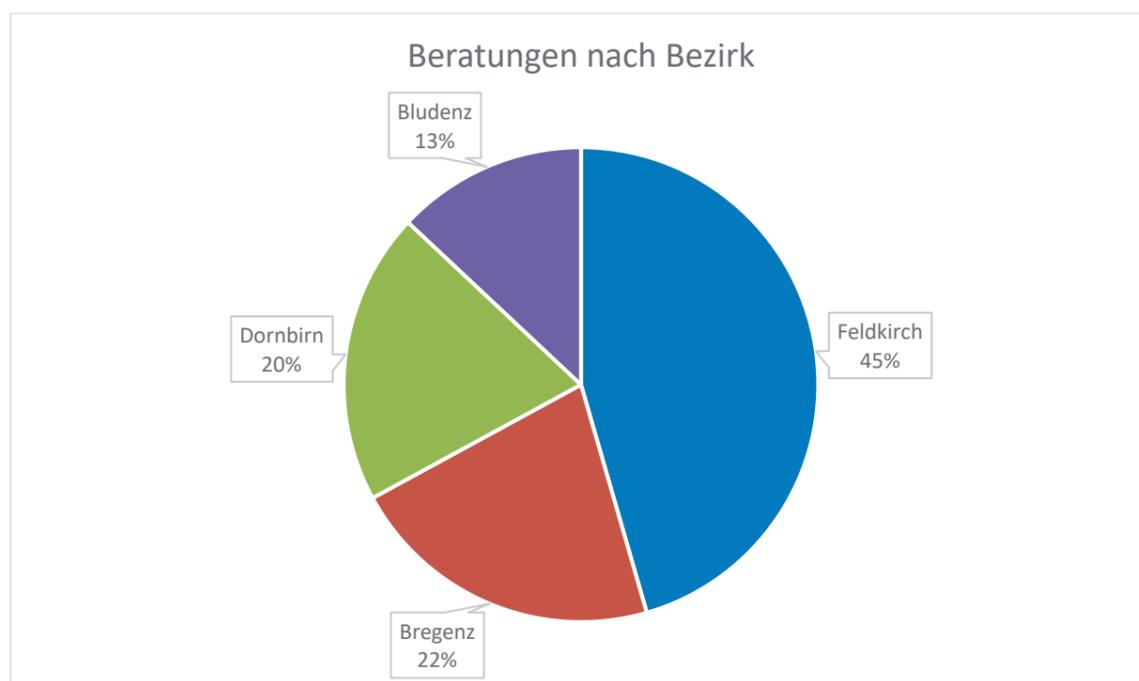
Das Durchschnittsalter betrug 45 Jahre. Besonders stark vertreten war die Gruppe der 31-40jährigen.



98 Klient:Innen besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft, was 40% der besuchten Haushalte entsprach. Ca. 52% der Haushalte waren nicht EU-Bürger:Innen, wobei 71 Personen eine syrische Staatsbürgerschaft besaßen.

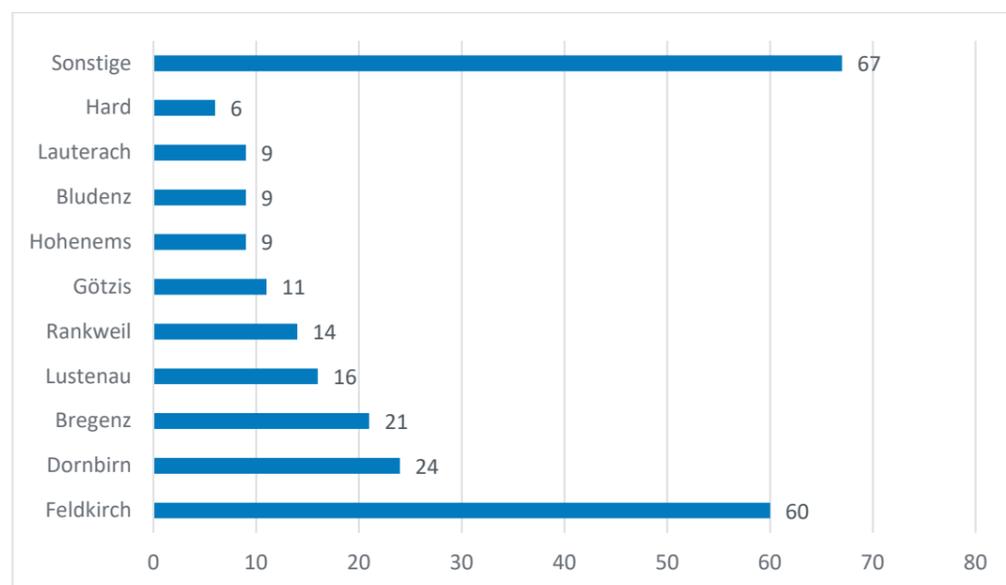
Bei den 246 Haushalten das Angebot in Anspruch genommen haben, war die durchschnittliche Haushaltsgröße 3 Personen, wodurch insgesamt 759 Personen erreicht werden konnten.

Wo fanden die Beratungen statt?



Im Jahr 2023 fanden mit 45% aller Besuche die meisten Beratungen im Bezirk Feldkirch statt. 22% der Beratungen wurden im Bezirk Bregenz und 20% im Bezirk Dornbirn durchgeführt. Im Bezirk Bludenz wurden in diesem Jahr 13% der Energieberatungen durchgeführt.

In der folgenden Grafik ist ersichtlich, in welchen **48 Gemeinden und Städten** die 314 Beratungen, die für 246 Haushalte, im Jahr 2023 gemacht wurden.



Unter „Sonstige“ zählen folgende in alphabetischer Reihenfolge gelistete Gemeinden mit der jeweiligen Besuchsanzahl in der Klammer: Altach (3), Andelsbuch (1), Au (1), Ausserbraz (1), Außerbraz

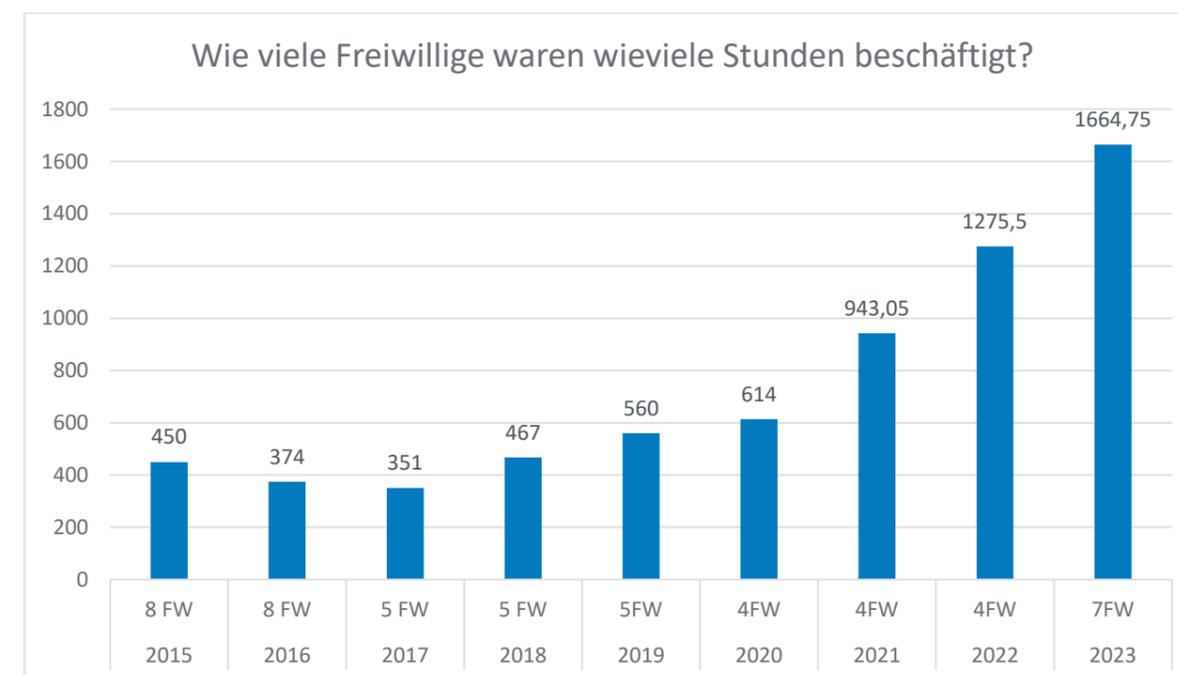
(1), Bildstein (1), Bludesch (3), Braz (1), Bürs (3), Bürserberg (1), Frastanz (4), Fussach (2), Höchst (1), Hörbranz (2), Klaus (2), Koblach (3), Lingenau (1), Lochau (4), Ludesch (1), Mäder (1), Meiningen (3), Nenzing (4), Nüziders (3), Röns (1), Röthis (1), Satteins (1), Schlins (1), Schnifis (2), Schruns (2), Schwarzach (2), Schwarzenberg (1), Sulz (2), Thüringen (1), Thüringerberg (1), Übersaxen (1), Vandans (1), Weiler (2), Wolfurt (1),

Die größte Anzahl an Anmeldungen verzeichnet die Stadt Feldkirch, mit insgesamt 60 Haushalten. Darauf folgt Dornbirn mit 24 Haushalten und Bregenz mit 21.

Wie viele Freiwillige waren 2023 im Projekt aktiv?

Insgesamt waren 7 Energiesparberater:Innen für das Energiesparcheck Vorarlberg-Projekt und das EnHa Projekt im Einsatz, die alle freiwillig tätig sind. Diese freiwilligen Mitarbeiter:Innen der Caritas leisteten für beide Projekte gemeinsam im Jahr 2023 in Summe 1664,75 Stunden.

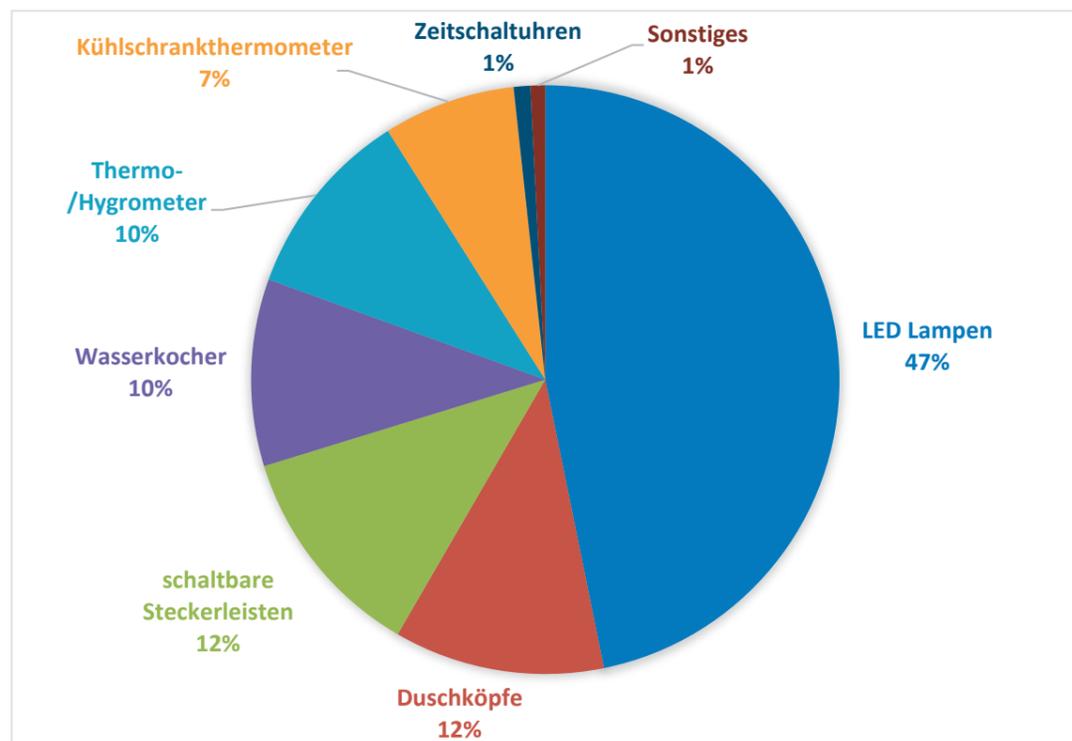
In den letzten Jahren, wird ersichtlich, dass das Thema Energiesparen für einen Großteil der Bevölkerung sehr wichtig wurde. Daher stieg auch die Nachfrage an Beratungen stark an, was insbesondere an den geleisteten Stunden der Energiesparberater:Innen ersichtlich wird.



Wie viele und welche Energiesparartikel wurden ausgegeben?

Im Jahr 2023 wurden folgende 1859 Energiesparartikel im Zuge der Energieberatungen in den Haushalten ausgegeben. Diese Artikel werden von der Illwerke VKW AG zur Verfügung gestellt.

LED Lampen	870
Duschköpfe	215
schaltbare Steckerleisten	221
Wasserkocher	191
Thermo-/Hygrometer	195
Kühlschrankthermometer	135
Zeitschaltuhren	17
Sonstiges	15



Unter „Sonstiges“ fallen folgende Energiesparartikel (die Anzahl der Artikel befindet sich in der Klammer): Duschschauch (11), Vorschaltgerät (2), Wassersparset (2).

Wie viele Geräte wurden ausgetauscht?

Im Zuge des Caritas Energiesparcheck Vorarlbergs werden auch Weißwaren (z.B.: Waschmaschinen, Kühlschränke, Tiefkühlschränke, Kombigeräte, E-Herd, usw) ausgetauscht, wenn diese große „Energiefresser“ im Haushalt darstellen oder defekt sind.

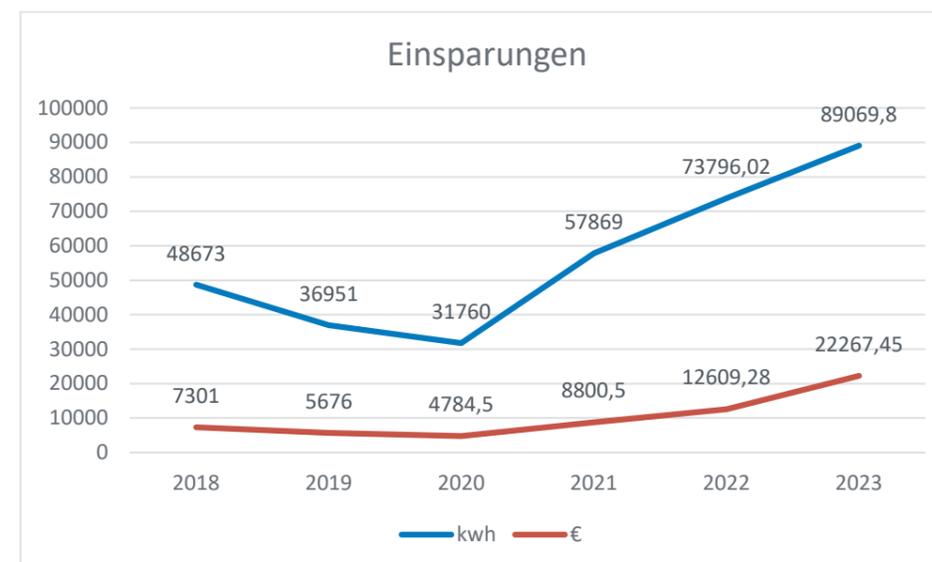
Im Jahr 2023 wurden 5 Geräte ausgetauscht. Dabei handelte es sich um 2 Waschmaschinen, einen Kühlschrank, ein Kombigerät und einen Geschirrspüler. Die Kosten des Gerätetausches werden von der Illwerke VKW AG übernommen.

Welche Einsparungen konnten erzielt werden?

Die Reduktion der Energiekosten hilft nicht nur die eigenen Kosten zu senken, sondern stellt auch eine einfache und wirksame Methode für armutsbetroffene Personen dar, um Energie einzusparen und einen persönlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten.

Durch die Beratung und deren Umsetzung konnten im Jahr 2023 insgesamt 89069,80 kwh eingespart werden, was einer Gesamtersparnis von 22267,45 Euro entspricht. Der dargestellte Einsparungseffekt durch den Energiesparcheck Vorarlberg ist nur eine Momentaufnahme, die durch das Projekt direkt vor Ort durch verschiedenste Maßnahmen erzielt werden kann. Besonders wertvoll ist die Wirkung durch die Sensibilisierungsarbeit durch das Projekt. Zukünftiges Einsparungspotential wird durch eine Verhaltensveränderung der Bewohner:Innen nachhaltiger ermöglicht.

Neben einer Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für das Thema Energie und Energie sparen, konnten die teilgenommenen Haushalte ihre Energiekosten um durchschnittlich 90 Euro reduzieren.



Kontakt Energiespar-Check

Michael M. Natter, MAS (MSI)
Fachbereichsleiter

Mag.^a (FH) Andrea Wüstner, MA
Projektkoordinatorin

Anja Rothe, BA
stellv. Projektkoordination

Caritas Center
Reichsstraße 173/2
6800 Feldkirch
M 0676-88420 5727
energiesparcheck@caritas.at
www.caritas-vorarlberg.at